a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	**Verbandsgemeindewerke Rhein-Nahe**		
Straße	**Koblenzer Str. 18**		
PLZ, Ort	**55411 Bingen**		
Telefon	**0 67 21/30 4-23 7**	Fax	
E-Mail	**gerhard.oldach@vgrn.de**	Internet	

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer **28-10-23-3006**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
  - ☒ in Textform
  - ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
  - ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

55424 Münster-Sarmsheim

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Kanalsanierung in offener Bauweise, insg. 18 Sanierungsabschnitte
.
ca. 74m²/18m² Asphalt/Teeraufbruch
ca. 300m³ Erdaushub
ca. 100m³ Austauschboden, ca. 65m³ FSS
ca. 30m Erneuerung Hausanschlüsse
ca. 7m Erneuerung Sinkkastenleitungen
ca. 8 Stck. Hauptkanal Teilerneuerungen B/SB
ca. 8m Kompletterneuerung DN315PP
ca. 8m Kompletterneuerung DN400PP
ca. 8 Schächte erneuern DN1000
ca. 120m² Oberflächenwiederherstellung

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
  - ☐ nur für ein Los
  - ☐ für ein oder mehrere Lose
  - ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 02.02.2027
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.06.2027
☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☒ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden
☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
https://www.subreport.de/E98677839
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** **01.12.2026** **um** **10:30** **Uhr**

Ablauf der Bindefrist **am** **22.01.2027**

p) Adresse für elektronische Angebote https://www.subreport.de/E98677839

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin **am** **01.12.2026** **um** **10:30** **Uhr**

Ort
Die Angebotsöffnung findet ausschließlich elektronisch statt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Bieter oder deren Bevollmächtigte sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Angaben und Unterlagen, die mit dem Angebot vorzulegen sind:

1.) Eigenerklärungen des Bieters zu Insolvenzverfahren, Liquidation und möglichen schweren Verfehlungen, die seine Zuverlässigkeit infrage stellen, entsprechend dem Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“.

2.) Eigenerklärung des Bieters, dass er seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist.

3.) Eigenerklärung des Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft.

4.) Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit dieser Leistungen betrifft, die mit der ausgeschriebenen Maßnahme vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

5.) Drei konkrete Referenzprojekte aus den letzten drei Geschäftsjahren mit vergleichbarer Bausumme und vergleichbarem Leistungsumfang. Für jedes Referenzprojekt sind der Auftraggeber und ein Ansprechpartner mit Kontaktdaten, die Art der ausgeführten Leistung, die Auftragssumme, der Ausführungszeitraum sowie der maßgebliche Leistungsumfang anzugeben. Diese Referenzangaben sind bereits mit dem Angebot vorzulegen.

6.) Eigenerklärung über die Bereithaltung der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte.

7.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient.

8.) Erklärung des Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister beziehungsweise ein den Rechtsvorschriften seines Sitzstaates entsprechendes Register.

Für die vorgenannten Eigenerklärungen und Angaben sind die den Vergabeunterlagen beigefügten Formblätter zu verwenden, insbesondere Formblatt 124 und, soweit einschlägig, Formblatt 233.

Eignungsnachweise können auch durch eine gültige Präqualifikation geführt werden, soweit diese die geforderten Angaben und auftragsbezogenen Mindestanforderungen abdeckt. Die zusätzlich geforderten auftragsbezogenen Nachweise bleiben hiervon unberührt.

Die im Leistungsverzeichnis geforderten Bescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkasse und der Berufsgenossenschaft sind mit dem Angebot vorzulegen, soweit die entsprechenden Nachweise nicht bereits durch eine gültige, für die Vergabestelle abrufbare Präqualifikation geführt werden. Die Bescheinigungen müssen gültig sein und dürfen nicht älter als 13 Monate sein.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind zum Beleg der Eigenerklärungen weitere Nachweise vorzulegen, insbesondere:

- Nachweis über die Eintragung in das maßgebliche Berufs- oder Handelsregister beziehungsweise die Handwerksrolle;
- gültige Bescheinigung der zuständigen tariflichen Sozialkasse über die Entrichtung der Beiträge, nicht älter als 13 Monate;
- Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen und mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal.

Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen zur Überprüfung der Eigenerklärungen anzufordern beziehungsweise einzuholen.

Bei Bietergemeinschaften sind die erforderlichen Eigenerklärungen für jedes Mitglied abzugeben. Soweit sich der Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten anderer Unternehmen beruft, sind die erforderlichen Angaben und Nachweise auch für diese Unternehmen vorzulegen.

Sämtliche einzureichenden Unterlagen und ihre jeweiligen Vorlagezeitpunkte sind in den Vergabeunterlagen sowie im beigefügten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen, Formblatt 216, aufgeführt.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
liegt den Vergabeunterlagen bei (Formblatt 124).

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Bieter müssen mit Angebotsabgabe und während der Werkleistung ihre fachliche Qualifikation – Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung – sowie die Gütesicherung des Unternehmens nachweisen.

Die Anforderungen der Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 sind für die Beurteilungsgruppe AK3 (offener Kanalbau) zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter ein entsprechendes RAL-Gütezeichen Kanalbau vorlegt, das den Ausführungsbereich AK3 abdeckt.

Als gleichwertiger Nachweis wird ein Prüfbericht entsprechend den Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961, Abschnitt 4.1, für die Beurteilungsgruppe AK3 anerkannt. Der Prüfbericht muss die Erfüllung der gestellten Anforderungen nachvollziehbar belegen. Mit dem Prüfbericht sind vorzulegen:

- Angaben zur Personalausstattung mit Aus- und Weiterbildungsnachweisen;
- Angaben zur Betriebs- und Geräteausstattung;
- Angaben zu in den letzten drei Jahren durchgeführten vergleichbaren Projekten;
- ein Muster der Dokumentation der Eigenüberwachung.

Gleichwertige Zertifikate von Drittanbietern werden zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, die dem Zertifikat zugrunde liegenden Unterlagen und Prüfberichte anzufordern.

Die Nachweise sind erforderlichenfalls auch für die zur Ausführung dieser Leistungen vorgesehenen Nachunternehmer vorzulegen.

Sonstiger Nachweis:
Tariftreuerklärung Rheinland-Pfalz.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim am Rhein

Sonstiges:
1.) Die Vergabeunterlagen sind ausschließlich digital über die Vergabeplattform erhältlich. Änderungen der Vergabeunterlagen und zusätzliche Informationen werden ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform bekannt gegeben. Registrierte Bieter werden hierüber automatisch informiert. Es wird daher empfohlen, die Vergabeunterlagen mit Registrierung zu beziehen. Bei einem anonymen Download müssen sich die Unternehmen selbstständig über Änderungen und zusätzliche Informationen auf der Vergabeplattform informieren.

2.) Der Versand von Informations- und Absageschreiben sowie die sonstige Korrespondenz der Vergabestelle erfolgen grundsätzlich über die Vergabeplattform an die dort hinterlegten Kontaktdaten des Bieters beziehungsweise der das Angebot einreichenden Stelle.

Bei Angeboten einer Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz grundsätzlich über die Vergabeplattform an die dort hinterlegten Kontaktdaten des bevollmächtigten Mitglieds beziehungsweise der das Angebot einreichenden Stelle.

3.) Ausländische Bieter haben entsprechende Nachweise und Bescheinigungen ihres Herkunftsstaates vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

4.) Der Auftraggeber wendet das Landesgesetz zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (LTTG) in der jeweils geltenden Fassung an.

5.) Dieses Vergabeverfahren fällt in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen.

Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung gegenüber dem Auftraggeber rügen. Anderenfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden.

Sofern die Voraussetzungen der Landesverordnung vorliegen und der Bieter nicht auf die Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens verzichtet hat, legt der Auftraggeber die Beanstandung der folgenden Vergabeprüfstelle vor:

Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima
– Vergabeprüfstelle –
Stiftsstraße 9
55116 Mainz